



Laufsportclub Wil



März 2011

Der März soll wie ein Wolf kommen und wie ein Lamm gehen (Bauernregel).

Schollenholzlauf

Samstag, 19. März 2011, ein Wetter so richtig um drinnen zu bleiben. Es regnet und ist kalt, doch der nachmittägliche Schollenholzlauf gehört zur Clubmeisterschaft. Die Punkte, die man da gewinnen kann sind für viele die Motivation, doch nach Frauenfeld zu fahren.

Sich überwinden, die Startnummer abholen und rasch wieder unter `s schützende Dach. Dort bleiben bis möglichst kurz vor dem Start, auf die Uhr gucken, sich fragen: „Will ich da wirklich raus“? Einen Blick durch die Glastüre werfen — unglaublich, der Regen hat gestoppt. Männiglich geht hinter die Startlinie, die sportlichen Damen ebenso. Nun gibt es einige Erläuterungen zur Strecke, dann fertig und los auf dem spiegelnden Teer. Doch von oben ist es trocken und das wird es dann während des Laufs auch bleiben.



Die Sieger des vom LSV Frauenfeld organisierten Laufs heissen wie im Vorjahr Felix Schenk und Nicole Lohri. Schnellste vom LSC waren

auf Rang zwei Gabrielle Schwager in 1:08:42 und

auf Rang drei Pädi Bosshard in 0:58:44.

Herzliche Gratulation!

Insgesamt klassierten sich 88 Teilnehmende. Sie alle haben einen kühlen Lauf über die bekannten 16.2km mit seinen teils ruppigen Steigungen absolviert.

Marathon und Halbmarathon

März und schon darf ich den ersten erfolgreichen „Marathonis“ gratulieren. Gut habt ihr das gemacht!

Bienwald Marathon

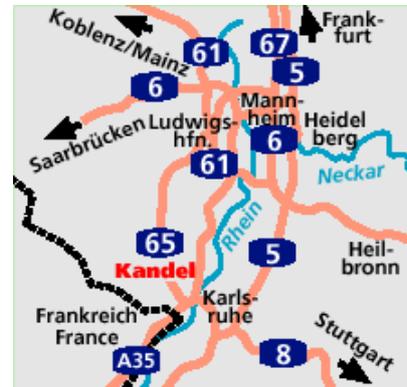


Nach Kandel, das ist in der Nähe von Karlsruhe, gereist sind Bruno Mettler und Regula Bamert.

Schnell, wie Bruno ist, hat er gerade mal 3:06:14 für die 42,2km benötigt. Damit hat er overall den 66. und in der Kategorie M50 den 12. Rang erreicht.

Regula hat den Halbmarathon unter die Füße genommen. Ihre Zeit von 1:46:24 reichte für die Ränge 57 (gesamt) und 17 in ihrer Kategorie.

Mehr Infos gibt es unter www.bienwald-marathon.de



Rom Marathon



Alle Wege führen nach Rom, so

heisst es und das hat sich auch Regula Benz gesagt. Für die Marathonrunde, die sie dort gelaufen ist, hat Regula gerade mal 3:35:55 benötigt und ist damit auf Position 162 der Damen gelaufen. Die schöne Strecke führt an vielen Sehenswürdigkeiten vorbei und verlangt vor allem auf den letzten sechs Kilometern viel, denn da geht es über historisches Kopfsteinpflaster.

Zur Webseite des Marathons: www.maratonadiroma.it

